
Zielerreichung und Zielqualität in sozialräumlichen Hilfen

Individuelle Ziele als Gradmesser für Wirksamkeit

*8. Mainzer Werkstattgespräche
12. bis 13. März 2019*

Ausgangslage



- Sinnvoll: möglichst objektive und reliable Bestimmung der Zielerreichung
- Voraussetzung: ausreichendes fachliches Niveau der Ziele (Zielqualität)

Unschärfeprinzip

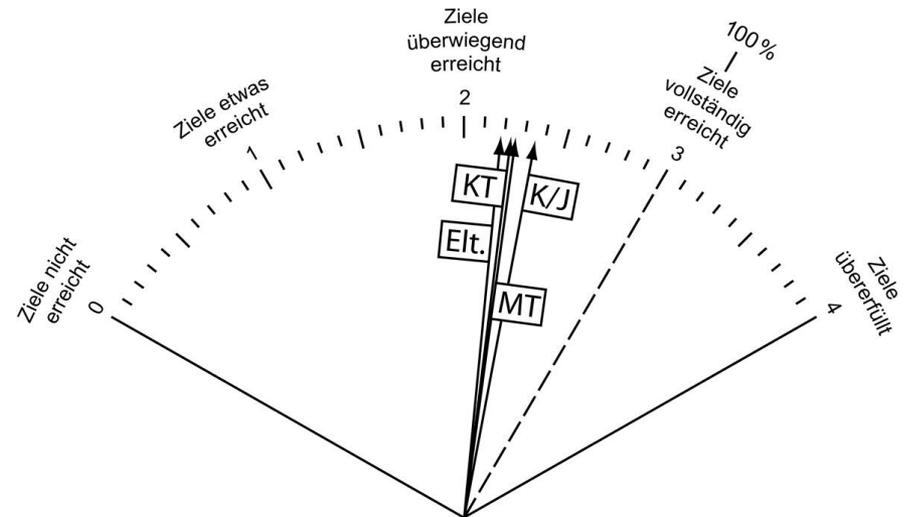
- 1) Für Evaluation im Sinne von objektiver und reliabler Bewertung bleibt der Einzelfall bisweilen unscharf
 - Gleiches gilt demnach für die jeweilige Zielerreichung/Zielqualität
 - Ungereimtheiten in den Einschätzungen bilden den Fall in seiner spezifischen Individualität ab (dürfen/müssen sein)

- 2) Bezogen auf eine genügend große Anzahl von Fällen/Zielen kann sich allerdings ein aussagekräftiges Gesamtbild ergeben
 - „Messfehler“ sind unvermeidbar: Wer misst, misst Mist!
 - Unsystematische Fehler mitteln sich jedoch heraus

Zielwinkelverfahren

Einschätzung der Zielerreichung aus verschiedenen Blickwinkeln:

- Beurteilung durch Kinder/Jugendliche, Eltern, Kosten- und Maßnahmeträger
- Varianzanalyse der Gruppenmittelwerte
- Keine signifikanten Abweichungen: Gesamtmittelwert (Zielwinkel) entspricht durchschnittlicher Zielerreichung (bester Schätzer)
- Sonst: Analyse der Abweichungen, ggf. Berechnung eines Intervalls
- Bestimmung für vorab definierte Untersuchungseinheiten

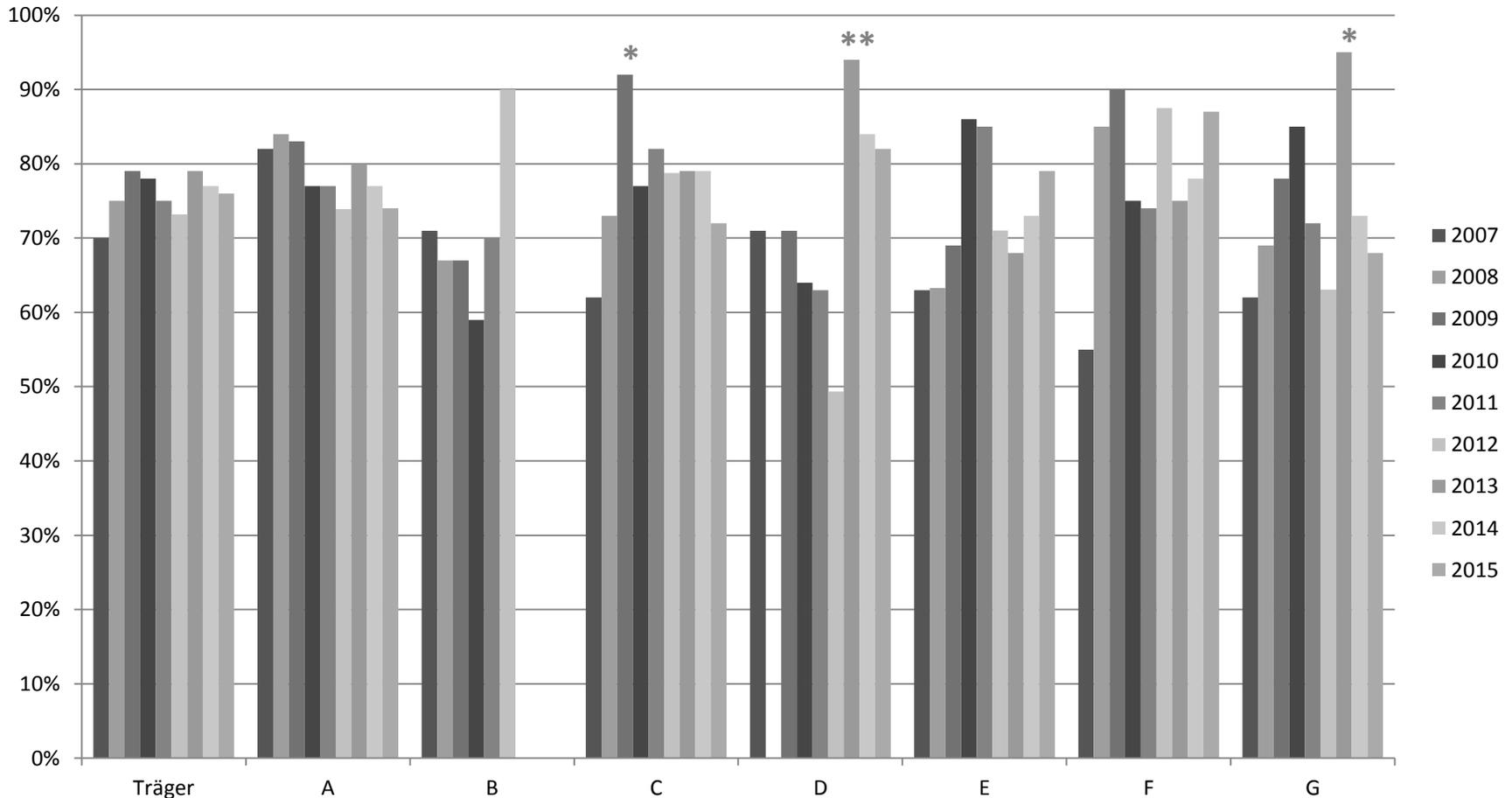


Zielwinkel Träger X (bei 1573 Zielen) = 2.26 ~ 74,7 bis 75,3 Prozent Zielerreichung

Gruppe	Kinder/Jugendliche	Eltern	Kostenträger	Maßnahmeträger
Mittelwert	2.36	2.18	2.23	2.26
Standardabweichung	1.08	1.08	1.03	1.03

ANOVA: $F(3, 6288) = 6.10, p < .01, \eta^2 = .00$

Zielwinkel | Beispielhafte Entwicklung



Während bei dem Träger über die Jahre eine gewisse Konstanz herrscht, zeigt sich bei den Einrichtungen (Untereinheiten A-G) eine nicht unerhebliche Dynamik.

* $p < .05$
** $p < .01$

Zielqualität

Sozialraumorientierung
(Lüttringhaus & Streich, 2002)

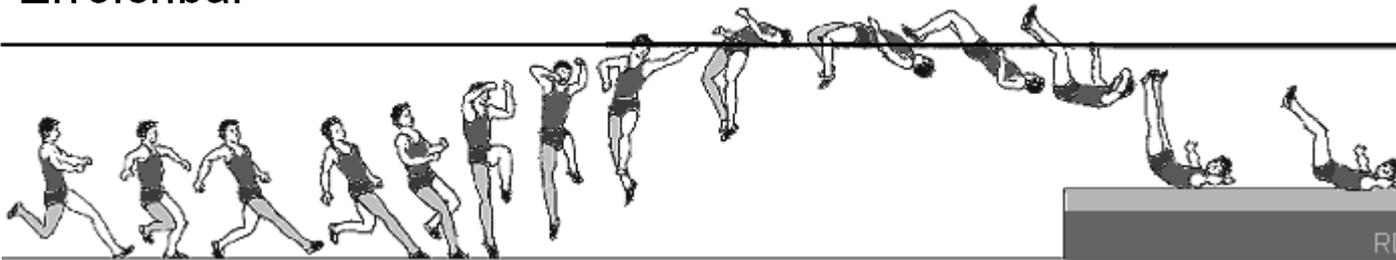
Organisationspsychologie
(z.B. Jetter, 2004)

Zielwinkelverfahren
(Richarddt, 2008)

Positiv
Konkret
Klar
Sprache der
Betroffenen
Terminiert
Bedeutungsvoll
Erreichbar

Spezifisch
Messbar
Ausführbar
Relevant
Terminiert

Spezifisch
Terminiert
Individuell
Maßgeschneidert
Messbar
Idealerweise
Gewichtet

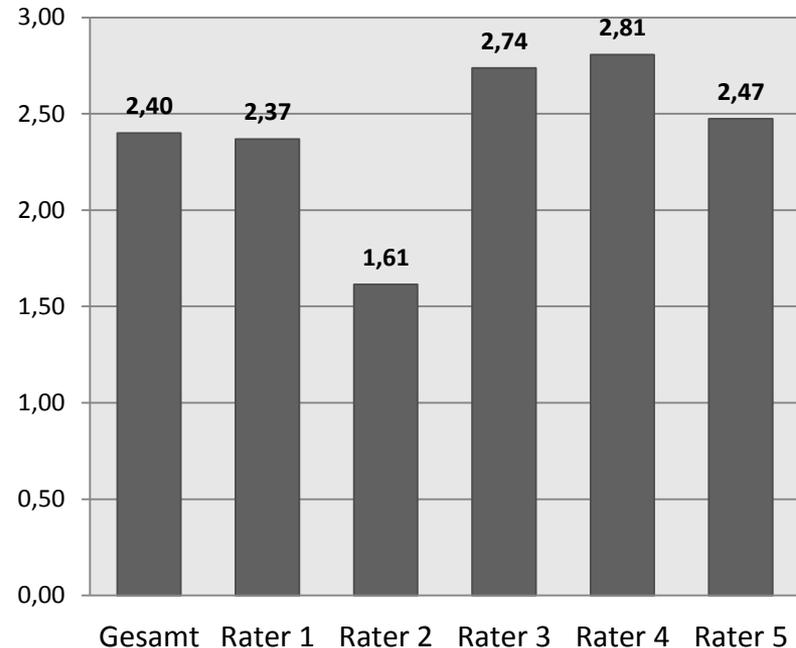


Zielqualität | Empirische Bestimmung (1)

Analyse von 114 Erziehungshilfezielen aus 40 Fällen und vier Städten durch fünf Expert/-innen

- Mittelwerte der Rater weichen mit einer Ausnahme nicht statistisch voneinander ab
- Gesamtmittelwert reliabler Schätzer für durchschnittliche Zielqualität (hier mittlerer Qualitätsbereich)
- Korrektur möglich anhand von Anzahl der Rater und Stichprobengröße:
$$ZQ_{\text{korr}} = ZQ \left(1 - \frac{1}{\sqrt{nR}}\right)$$
- Inter-Rater-Reliabilität zwar signifikant, aber Urteilsdifferenzen auf der Ebene der Ziele

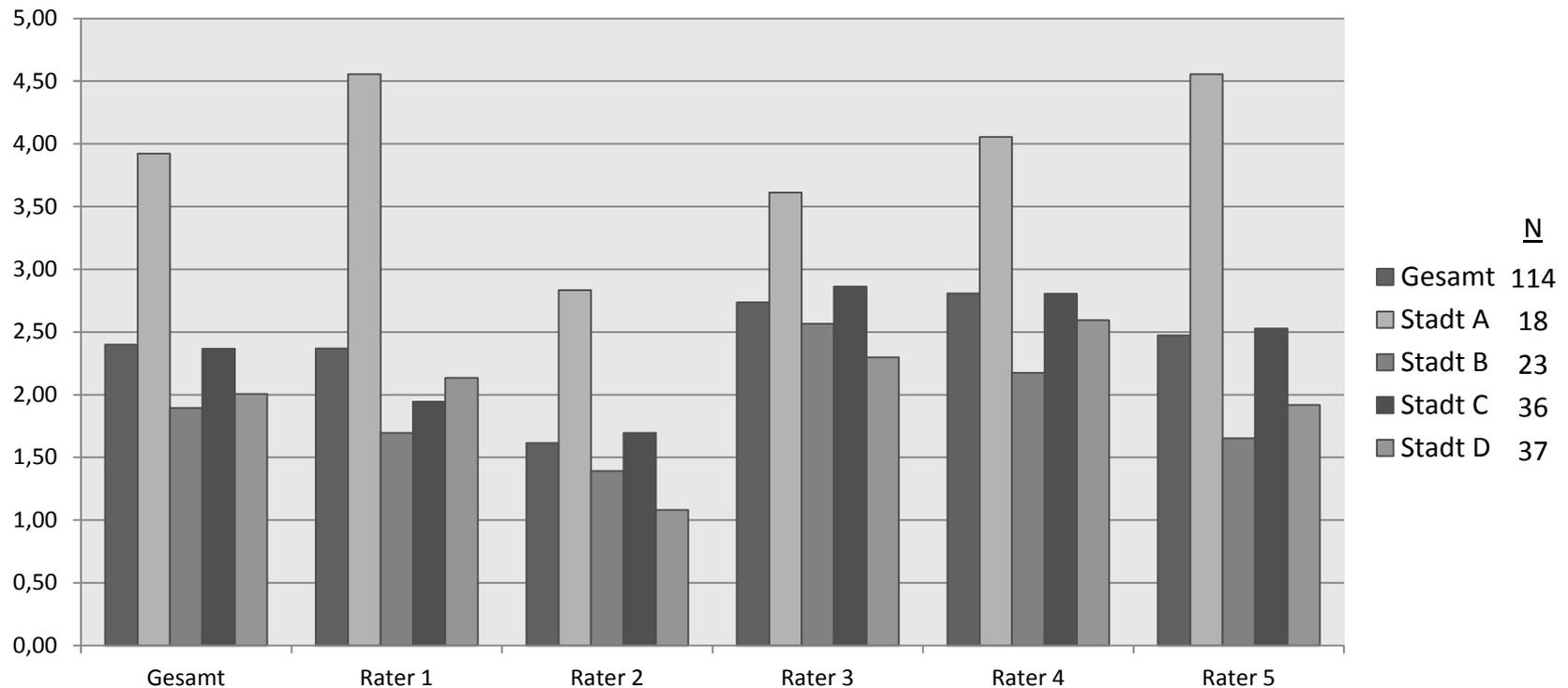
Mittlere Zielqualität (Skala 0 bis 6)



Anmerkungen. ANOVA/Rater: $F(4, 565) = 8.59, p < .001, \eta^2 = .06$ (mittlerer Effekt); Post-Hoc-Tests, Scheffé-Prozedur: Rater 2 unterscheidet sich signifikant von den anderen Ratern ($p < .05/.01/.001$).

Zielqualität | Empirische Bestimmung (2)

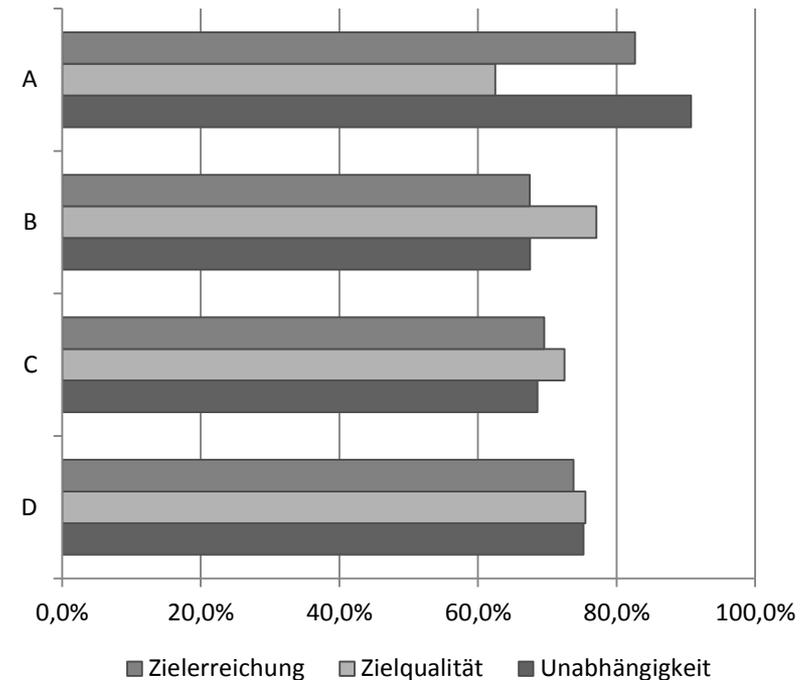
Mittlere Zielqualität (Skala 0-6): Städtevergleich (Stadt A ragt heraus)



Anmerkungen. ANOVA/gesamt: $F(3, 110) = 15.19, p < .001, \eta^2 = .29$ (starker Effekt); Post-Hoc-Tests, Scheffé-Prozedur: **Stadt A unterscheidet sich signifikant von allen anderen** ($p < .001$). Mit Ausnahme von Rater 3 (ANOVA: nicht signifikant) auch entsprechende Intra-Rater-Effekte. Signifikante Inter-Rater-Effekte nur bei Rater 2 (Stadt A, C, D, $p < .05$).

Dreidimensionale Evaluation | Ergebnisbeispiel

Standard:	niedrig	mittel	hoch
Zielerreichung Ø 71 % (n = 918)		→	
Zielqualität Ø 72 % (n = 115)		←→	
Unabhängigkeit Ø 72 % (n = 297)		→	
0 %	50 %	100 %	



Bei dem Gesamtergebnis der dargestellten **Untersuchungseinheit (Stadt)** ergeben sich in allen drei Dimensionen fast identische Ergebnisse, im mittleren bis guten Bereich („Luft nach oben“). Die Untereinheit A unterscheidet sich jedoch von den anderen: geringere Zielqualität, höhere Ziel- und Gesamtzielerreichung bzw. Unabhängigkeit (ANOVA, $p < .01$, $\eta^2 = .01/.05$, geringer/mittlerer Effekt).



Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!